

Binger Messe nach Pause wieder da

Handwerker kommen trotz voller Auftragsbücher / Verbraucherausstellung spiegelt aktuellen Markt

Von Christine Tscherner

BÜDESHEIM. In und um die Binger Rundsporthalle geht's am kommenden Wochenende wieder rund: Über 40 neue Firmen aus der Region präsentieren sich auf der Binger Messe. Vom 29. April bis 1. Mai locken Spezialisten rund um Haus, Garten, Renovieren und Mobilität. „Aus der Region für die Region“ bleibt auch nach der Pandemie-Pause das Motto der Leistungsschau. Verkauf, Beratung und Kontakt sind die Kernpunkte, Hubschrauber-Rundflüge eine Attraktion.

„Die Messe ist Spiegelbild des Marktes und bildet Trends deutlich ab“, geht Marliese Tabarelli als Organisatorin die Liste mit Ausstellern durch: Caravanning ist als boomendes Feld zum ersten Mal am Start, E-Scooter, Segway und das starke Thema E-Mobilität sind vertreten.

An einem Simulator der Verkehrswacht lassen sich Gefahrensituationen trainieren. Das E-Bike nicht nur besitzen, sondern auch beherrschen klingt simpler, als die Realität auf den Straßen zeigt.

Tipps zum Diebstahlschutz haben die Verkehrsexperten parat. Wer sein Haus renovieren, Bäder und Küchen erneuern will, findet auf der Messe fachkundige Ansprechpartner. Kostenlose Hörtests sind ein beliebtes Angebot. Von Schmuck, Steinmetzkunst und Sonnenschutz bis Sommerblumen und Sicherheit reicht die Palette.

Werbeschilder in leuchtendem Orange hängen längst an den Stadteingängen, Banner sind aufgespannt, Werbung läuft. Die gesamte Region von Rheinhessen, Nahe und Mittelrhein bis zum Hunsrück und dem Rheingau gehört zum Zielgebiet. „Wir zeigen mit der Messe, wie leistungsfähig die Binger Region ist“, sagt die Organisatorin. Stolz klingt sie.

„BUZ“ – als Abkürzung für Bingen Unternehmen Zukunft – ein ehrenamtlicher Stadtmar-



Der Aufbau in der Rundsporthalle Büdesheim läuft auf Hochtouren. Nach pandemiebedingtem Ausfall sind die Organisatoren voller Vorfreude. Von links: Alfred Tabarelli, Kurt Ketzer, Ronald Kursawe und Tobias Kappen vom Messebau-Team. Foto: Christine Tscherner

keting-Verein, stemmt seit der Jahrtausendwende die Organisation im Zwei-Jahres-Rhythmus. Die Messe wuchs seither zur beliebten Plattform für den direkten Kontakt zwischen Firmen und Verbrauchern.

„Hier kann ich mir direkt vor Ort ein Bild von Produkten, Trends und den Spezialisten um die Ecke machen“, erklärt Tabarelli den praktischen Nutzen. Ob viel Überzeugungsarbeit nötig war, um Handwerker bei ohnehin vollen Auftragsbüchern für eine Messe zu ködern? „Wer antizyklisch denkt, war sofort an Bord.“ Ta-

barellis Erfahrung aus Gesprächen ist in die Zukunft gerichtet. Vielen Betrieben geht es auf der Messe eher um Signalfunktion und Langfristigkeit. „Die wirtschaftliche Lage und der Markt können sich ja rasant ändern.“ Ein Vergleich mit der Nachrichtenlage bei der letzten Binger Messe bestätigt diese Sicht.

Eher war das für den Messeauftritt nötige Personal wegen Corona-Ausfällen ein Kriterium für Zögerlichkeit. Aber die Organisatorin klingt zum Aufbau dennoch hoch zufrieden. Breite Gänge und zwei luftige Hal-

len sowie viel Außengelände sind als Mittel gegen dichtes Gedränge konzipiert. Offizielle Vorgaben zur Maskenpflicht gibt es keine mehr. „Jeder kann aber gern eine Maske tragen, wenn er sich damit sicherer fühlt“, zitiert Tabarelli die Absprache mit den Ausstellern.

Flanieren und Informieren ist der Grundgedanke. Ein Gastronomiezelt samt Piazza lädt zur Pause ein. Neben Mode und Accessoires wird Brautmode im Jahr der nachgeholten Hochzeiten zum Hingucker werden. Haus- und Gartengeräte werden vorgestellt. Neben der Parade von Automarken ist Platz nehmen in E-Autos ein Angebot für unentschlossene Umsteiger.

In der Garten-Welt spiegelt sich der Trend zum Freiluftwohnen mit einer Auswahl von Pools, Frühlingsblühen, Gartengestaltung und Stauden. Die neue Lust aufs Kleingärtnern erhält auf der Messe Unterstützung und Rat für Gemüsebeet und Kräutergarten.

Ob wieder über 10 000 Besucher wie in den Vorjahren kom-

BINGER MESSE

► Von Freitag, 29. April, bis Sonntag, 1. Mai, jeweils von 10 bis 18 Uhr.

► **Eintritt:** vier Euro, ermäßigt drei Euro, Kinder unter 13 Jahre frei.

► Ausgeschilderte **Parkplätze** (Saarlandstraße 240 und 248, Richtung Dietersheim) mit kostenlosem Shuttle zum Gelände.

► Außerdem hat das Binger Stadtmarketing ein **Kombiticket** ausgehandelt: Die Eintrittskarte ist gleichzeitig der Fahrkarte und gültig auf allen Bahn- und Buslinien des RNN inklusive Binger Stadtbusse.

► www.binger-messe.de



Auch 2022 werden wieder Hubschrauber-Rundflüge auf der Binger Messe angeboten. Archivfoto: Marliese Tabarelli

men werden? „Erst einmal sind wir sehr froh, dass die Binger Messe überhaupt wieder möglich ist“, hält Tabarelli die Erwartung niedrig. Die Chance zur Leistungsschau zähle für sie derzeit mehr als die reine Besucherzahl.